

UTILTS Anwendungshandbuch Definitionen 1.1b

Version:	1.1b
Stand MIG:	UTILTS 1.1d
Ursprüngliches Publikationsdatum:	19.06.2024
Autor:	BDEW

Disclaimer

Die PDF-Datei ist das allein gültige Dokument.

Die zusätzlich veröffentlichte Word-Datei dient als informatorische Lesefassung und entspricht inhaltlich der PDF-Datei. Diese Word-Datei wird bis auf Weiteres rein informatorisch und ergänzend veröffentlicht unter dem Vorbehalt, zukünftig eine kostenpflichtige Veröffentlichung der Word-Datei einzuführen.

Zusätzlich werden zur PDF-Datei auch XML-Dateien als optionale Unterstützung gegen Entgelt veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Aufbau des Dokumentes	4
3	Übersicht der Pakete in der UTILTS	4
4	Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition	4
4.1	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“	4
4.2	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“ ...	5
4.3	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“	5
5	Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen	6
6	Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition	15
6.1	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“	15
6.2	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“	15
6.3	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“	16
6.4	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition	16
6.5	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	17
6.6	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	18
7	Anwendungsfall Übermittlung der ausgerollten Definitionen	20
8	Änderungshistorie	32

1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Übersicht einer Definition und den ausgerollten Definitionen. Eine Definition kann in der expliziten Ausprägung eine Zählzeitdefinition, eine Schaltzeitdefinition oder eine Leistungskurvendefinition sein.

Dieses Anwendungshandbuch stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILTS-Nachrichtenbeschreibung dar.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps UTILTS zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachrichtenbeschreibung und das Anwendungshandbuch werden durch den BDEW gepflegt.

2 Aufbau des Dokumentes

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definition zur Tabellennotation ist den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

3 Übersicht der Pakete in der UTILTS

Paket	Paketvoraussetzung(en)	Bedingungen
[1P]	--	Hinweis: Das ist das Standardpaket, wenn keine Bedingung zum Tragen kommt, z. B. im COM-Segment.
[2P]	[25] v [62]	[25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF [62] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle MSB
[3P]	[25]	[25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF

4 Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition

4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Zählzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein.

Verwendet der Netzbetreibers Hochlastzeitfenster zur Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung (nach § 19, Absatz 2, Satz 1 StromNEV), können die entsprechenden

Zählzeiten im Anwendungsfall übermittelt und über den Code „Z25 – Verwendung des Hochlastzeitfenster“ im Segment SG9 CAV+ZD4 gekennzeichnet werden. Diese Zählzeiten sind vom LF nicht bestellbar und sind diesbezüglich gekennzeichnet.

4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Schaltzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Schaltzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“

Die Version der Übersicht der Leistungskurvendefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Leistungskurvendefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

5 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Nachrichten-Kopfsegment					
UNH 00001		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1d Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Beginn der Nachricht					
BGM 00002		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	260 Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	278 Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	279 Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM 00003		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 00004		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)					
Ansprechpartner					
SG3		Kann	Kann	Kann	
SG3 CTA 00005		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG3		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 00006		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X ([[939] [53]] V ([940][54])) ^ [530]	X ([[939] [53]] V ([940][54])) ^ [530]	X ([[939] [53]] V ([940][54])) ^ [530]	[53] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post FX Telefax TE Telefon AJ weiteres Telefon AL Handy	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 00007		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Wasserwirtschaft e.V.)					
Vorgang SG5		Muss [2001]	Muss [2001]	Muss [2001]	[2001] Segment bzw. Segmentgruppe ist genau einmal anzugeben
SG5 IDE 00008		Muss	Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	24 Transaktion	X	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X	
Gültig ab SG5					
SG5 DTM 00011		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] [506] ∧ [UB1]	X [931] [508] ∧ [UB1]	X [931] [509] ∧ [UB1]	[506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist [508] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Schaltzeitdefinitionen gültig ist [509] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Leistungskurvendefinitio n gültig ist [931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe SG5					
SG5 DTM 00014		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/- zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	304 CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
Status der Nutzung von Definitionen SG5					
SG5 STS 00017		Muss	Muss	Muss	
SG5 STS 9015	Z36 Nutzung von Definitionen	X	X	X	
SG5 STS 4405	Z45 Definitionen werden verwendet	X	X	X	
	Z46 Definitionen werden nicht verwendet	X	X	X	
Prüfidentifikator					

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
SG6		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 00019		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF 1154	25004 Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	25006 Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	25007 Übersicht Leistungskurvendefinitio nen			X	
Referenz auf Reklamation					
SG6		Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF 00020		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition					
SG8		Muss [24]			[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8 SEQ 00042		Muss			
SG8 SEQ 1229	Z42 Zählzeitdefinition	X			
Code der Zählzeitdefinition					
SG9		Muss			
SG9 CCI 00045		Muss			
SG9 CCI 7059	Z39 Code der Zählzeitdefinition	X			
SG9 CCI 7037	Code der Zählzeitdefinition	X [44]			[44] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Zählzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung					
SG9		Muss			
SG9 CAV 00046		Muss			
SG9 CAV 7111	ZE0 Häufigkeit der Übermittlung	X			
SG9 CAV 7110	Z33 einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X			
	Z34 jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeitdefinition					
SG9					
SG9	CAV 00047		Muss		
SG9	CAV 7111	ZD5	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X	
SG9	CAV 7110	Z23	elektronisch übermittelbar	X	
		Z24	elektronisch nicht übermittelbar	X	
Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung					
SG9					
SG9	CAV 00048		Muss [22]		[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9	CAV 7111	ZD4	Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung	X	
SG9	CAV 7110	Z25	Verwendung des Hochlastzeitfensters	X	
		Z26	keine Verwendung des Hochlastzeitfensters	X	
Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition					
SG9					
SG9	CAV 00049		Muss [22] \wedge [25]		[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB [25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichteneempfänger) in der Rolle LF
SG9	CAV 7111	ZD7	Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition	X	
SG9	CAV 7110	Z27	Zählzeitdefinition ist bestellbar	X	
		Z28	Zählzeitdefinition ist nicht bestellbar	X	
Zählzeitdefinitionstyp					
SG9					
SG9	CAV 00050		Muss [22] \wedge [27]		[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
			Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
							der Rolle NB
							[27] Wenn in SG9 CAV+ZD4+Z26 (keine Verwendung des Hochlastzeitfensters) vorhanden
SG9	CAV	7111	ZD3	Zählzeitdefinitionstyp	X		
SG9	CAV	7110	Z29	Wärmepumpe	X		
			Z30	Nachtspeicherheizung	X		
			Z31	Schwachlastzeitfenster	X		
			Z32	sonstiger Zählzeitdefinitionstyp	X		
			Z35	Hochlastzeitfenster	X		
SG9	CAV	7110	Beschreibung Zählzeitdefinitionstyp	X [21]			[21] Wenn in dieser CAV+ZD3 der Wert im DE7110 mit Z32 (sonstiger Zählzeitdefinitionstyp) vorhanden ist
Register der Zählzeitdefinition SG8				Muss [41] \wedge [2002]			[41] Wenn SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) vorhanden
							[2002] Für jeden Code der Zählzeit aus SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) SG9 CCI+Z39 (Code der Zählzeitdefinition) sind mindestens zwei Register anzugeben, bei denen in dieser SG8 das SG8 RFF+Z27 mit diesem Code gefüllt ist
SG8	SEQ	00051		Muss			
SG8	SEQ	1229	Z41	Register der Zählzeitdefinition	X		
Referenz auf eine Zählzeitdefinition SG8							
SG8	RFF	00052		Muss			
SG8	RFF	1153	Z27	Code der Zählzeitdefinition	X		
SG8	RFF	1154	Code der Zählzeitdefinition	X			
Code des Zählzeitregister SG9				Muss			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
SG9 CCI 00053		Muss			
SG9 CCI 7059	Z38 Code des Zählzeitregisters	X			
SG9 CCI 7037	Code des Zählzeitregisters	X			
Schwachlastfähigkeit					
SG9		Muss [22]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 CCI 00054		Muss			
SG9 CCI 7059	Z10 Schwachlastfähigkeit	X			
SG9 CCI 7037	Z59 Nicht-Schwachlast fähig	X			
	Z60 Schwachlast fähig	X			
Schaltzeitdefinition					
SG8		Muss [24]			[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8 SEQ 00055		Muss			
SG8 SEQ 1229	Z69 Schaltzeitdefinition	X			
Code der Schaltzeitdefinition					
SG9		Muss			
SG9 CCI 00057		Muss			
SG9 CCI 7059	Z52 Code der Schaltzeitdefinition	X			
SG9 CCI 7037	Code der Schaltzeitdefinition	X [42]			[42] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Schaltzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung:					
SG9		Muss			
SG9 CAV 00058		Muss			
SG9 CAV 7111	ZE0 Häufigkeit der Übermittlung	X			
SG9 CAV 7110	Z33 einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X			
	Z34 jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X			
Übermittelbarkeit der ausgerollten Schaltzeitdefinition					
SG9		Muss			
SG9 CAV 00059		Muss			
SG9 CAV 7111	ZD5 Übermittelbarkeit der	X			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
ausgerollten Definition					
SG9 CAV 7110	Z23 elektronisch übermittelbar		X		
	Z24 elektronisch nicht übermittelbar		X		
Leistungskurvendefinition					
SG8					Muss [24] [24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8 SEQ 00061					Muss
SG8 SEQ 1229	Z70 Leistungskurvendefinitio n				X
Code der Leistungskurvendefinition					
SG9					Muss
SG9 CCI 00063					Muss
SG9 CCI 7059	Z53 Code der Leistungskurvendefinitio n				X
SG9 CCI 7037	Code der Leistungskurvendefinition			X [43]	[43] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Leistungskurvendefinitio n muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung					
SG9					Muss
SG9 CAV 00064					Muss
SG9 CAV 7111	ZE0 Häufigkeit der Übermittlung				X
SG9 CAV 7110	Z33 einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition				X
	Z34 jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition				X
Übermittelbarkeit der ausgerollten Leistungskurvendefinition					
SG9					Muss
SG9 CAV 00065					Muss
SG9 CAV 7111	ZD5 Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition				X
SG9 CAV 7110	Z23 elektronisch übermittelbar				X
	Z24 elektronisch nicht übermittelbar				X

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Nachrichten-Endesegment					
UNT	00067	Muss	Muss	Muss	
UNT	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X
UNT	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X

6 Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition

6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Zählzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Zählzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Zählzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Zählzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger das zum Start der ausgerollten Zählzeitdefinition zählende Register mitgeteilt.

Die rückwirkende Parametrierung einer ausgerollten Zählzeitdefinition ist nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Zählzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine ausgerollte Zählzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Zählzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Zählzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Zählzeitänderungszeitpunkte für die Konfiguration der entsprechenden Gerätetechnik zu berücksichtigen.

6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Schaltzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Schaltzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Schaltzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Schaltzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger der zum Start der ausgerollten Schaltzeitdefinition vorhandene Status mitgeteilt.

Die rückwirkenden Schalthandlungen einer ausgerollten Schaltzeitdefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Schaltzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der

Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Schaltzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Schaltzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Schaltzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Schaltzeitänderungszeitpunkte für die Schalthandlungen an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“

Die Version einer ausgerollten Leistungskurvendefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss unter Hinzunahme des Leistungskurvenänderungszeitpunkts diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Leistungskurvendefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden. Für einen Leistungskurvenänderungszeitpunkt muss immer ein oberer Schwellwert angegeben werden.

Ein Leistungskurvenänderungszeitpunkt einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger zum Start der ausgerollten Leistungskurvendefinition der obere Schwellwert mitgeteilt.

Die rückwirkenden Leistungsveränderungen einer ausgerollten Leistungskurvendefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Leistungskurvenänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Leistungskurvendefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Leistungskurvendefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Leistungskurvendefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Leistungskurvenänderungszeitpunkte für die Minimierung oder Maximierung der Leistung an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34</p>	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
--	--	---

	(jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF. Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.
Zählzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z33:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z33:HHMM:401 Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z33 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um das Initiale Zählzeitregister für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Zählzeitänderungszeitpunkt aufzulisten. Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.

6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition

	Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung über den Gültigkeitszeitraum (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich denselben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF. Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303

		<p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.</p>
Schaltzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z44:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	<p>DTM+Z44:HHMM:401</p> <p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z44 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den initialen Zustand für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Schaltzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>

6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition

	<p>Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedlichen Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>	<p>Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	<p>Szenario 1:</p> <p>--</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.</p> <p>Szenario 2:</p> <p>DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.</p>
Leistungskurvenänderungszeitpunkt	DTM+Z45:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	<p>DTM+Z45:HHMM:401</p> <p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z45 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den oberen Schwellwert für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an</p>

		<p>diesem Tag stattfindenden Leistungskurvenänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>
--	--	--

7 Anwendungsfall Übermittlung der ausgerollten Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
Nachrichten-Kopfsegment					
UNH	00001	Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1d Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Beginn der Nachricht					
BGM	00002	Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z59 Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	Z80 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	Z81 Ausgerollte Leistungskurvendefinition			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM	00003	Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD	00004	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	
	293 DE, BDEW	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)				
Ansprechpartner					
SG3		Kann	Kann	Kann	
SG3 CTA 00005		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG3		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 00006		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X ([939] [53]) V ([940][54])) ^ [530]	X ([939] [53]) V ([940][54])) ^ [530]	X ([939] [53]) V ([940][54])) ^ [530]	[53] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post FX Telefax TE Telefon AJ weiteres Telefon AL Handy	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 00007		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefini- tion	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdefi- nition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur- vendefinitio- n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)				
Vorgang SG5		Muss [505]	Muss [522]	Muss [523]	[505] Hinweis: Jede ausgerollte Zählzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben [522] Hinweis: Jede ausgerollte Schaltzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben [523] Hinweis: Jede ausgerollte Leistungskurvendefinitio- n ist in einem eigenen IDE anzugeben
SG5 IDE 00008		Muss	Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	24 Transaktion	X	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X	
Code der Definition					
SG5					
SG5 LOC 00010		Muss	Muss	Muss	
SG5 LOC 3227	Z09 Code der Definition	X	X	X	
SG5 LOC 3225	Code der Definition	X [524]	X [525]	X [526]	[524] Hinweis: Es ist der Code einer Zählzeitdefinition anzugeben [525] Hinweis: Es ist der Code einer Schaltzeitdefinition anzugeben [526] Hinweis: Es ist der Code einer Leistungskurvendefinitio- n anzugeben
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition					
SG5					
SG5 DTM 00012		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	Z34 Gültigkeitsbeginn	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder	X [931] Λ	X [931] Λ	X [931] Λ	[931] Format: ZZZ = +00

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefi- nition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef- inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur- vendefinitio- n	Bedingung
			Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
			Zeitspanne, Wert	[947]	[947]	[947]	[947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition SG5							
SG5	DTM	00013		Muss [29] Soll [36] \wedge [37]	Muss [46] Soll [47] \wedge [37]	Muss [48] Soll [49] \wedge [37]	[29] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpu- nkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [36] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpu- nkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden [37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann. [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit- punkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit- punkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden [48] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun- gszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [49] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun- gszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden
SG5	DTM	2005	Z35	Gültigkeitsende	X	X	X
SG5	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder	X [931] \wedge	X [931] \wedge	X [931] \wedge [30] Der Wert von CCYY

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	Zeitspanne, Wert	[947] [30]	[947] [30]	[947] [30]	in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des SG5 DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380 [931] Format: ZZZ = +00 [947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe					
SG5					
SG5 DTM 00014		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	304 CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG6		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 00019		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF 1154	25005 Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	25008 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	25009 Ausgerollte Leistungskurvendefinitio n			X	
Referenz auf Reklamation					
SG6		Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF 00020		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition					
SG8		Muss [510] ∧ [511] ∧ ([512] ∨ [513])			[510] Hinweis: Für jeden Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
<p>[511] Hinweis: Der Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8DTM+Z33) dieser SG8 darf in keiner anderen SG8 „Zählzeitdefinition“ wiederholt werden</p> <p>[512] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[513] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) sein</p>					
SG8	SEQ	00042		Muss	
SG8	SEQ	1229	Z43	Ausgerollte Zählzeitdefinition	X
Zählzeitänderungszeitpunkt SG8					
SG8	DTM	00043		Muss	
SG8	DTM	2005	Z33	Zählzeitänderungszeitpunkt	X
SG8	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	<p>X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \vee ([964] \wedge [965]) [34] \wedge [507])</p> <p>[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden</p> <p>[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der</p>

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben
					[931] Format: ZZZ = +00
					[964] Format: HHMM \geq 0000
					[965] Format: HHMM \leq 2359
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X [50] \wedge [528]			[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden
	401 HHMM	X [50] \wedge [527]			[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt
					[528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
Zählendes Register					
SG8					
SG8 RFF	00044			Muss	
SG8 RFF 1153	228 Code des zählenden	X			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
Registers					
SG8 RFF 1154	Code des zählenden Registers	X			
Schaltzeitdefinition SG8			Muss [514] \wedge [515] \wedge ([516] \vee [517])		[514] Hinweis: Für jeden Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben [515] Hinweis: Kein Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) darf mehrfach vorkommen [516] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein [517] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) sein
SG8 SEQ 00055			Muss		
SG8 SEQ 1229	Z73 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
Schaltzeitänderungszeitp unkt SG8					
SG8 DTM 00056			Muss		
SG8 DTM 2005	Z44 Schaltzeitänderungszeitp unkt		X		
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder		X ([931] [31]		[31] Wenn im DE2379

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	Zeitspanne, Wert		$\wedge [32] \wedge [33]) \vee$ $(([964] \wedge [965] [34]) \wedge [507])$		<p>dieses Segments der Code 303 vorhanden</p> <p>[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein</p> <p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[964] Format: HHMM \geq 0000</p> <p>[965] Format: HHMM \leq 2359</p>
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ		X [50] \wedge [528]		[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden
	401 HHMM		X [50] \wedge [527]		<p>[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt</p> <p>[528] Hinweis: Dieser</p>

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
Schalthandlung an der Lokation					
SG9				Muss	
SG9	CCI 00060			Muss	
SG9	CCI 7059	Z58	Schalthandlung	X	
SG9	CCI 7037	ZF4	Leistung an der Lokation an	X	
		ZF5	Leistung an der Lokation aus	X	
Leistungskurvendefinition					
SG8				Muss [518] Λ [519] Λ ([520] ∨ [521])	[518] Hinweis: Für jeden Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben [519] Hinweis: Kein Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) darf mehrfach vorkommen [520] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein [521] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45)
SG8	SEQ 00061			Muss	
SG8	SEQ 1229	Z74	Ausgerollte	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	Leistungskurvendefinitio n				
Leistungskurvenänderungsz eitpunkt SG8					
SG8 DTM 00062					Muss
SG8 DTM 2005	Z45 Leistungskurvenänderun gszeitpunkt				X
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert				<p>X ([931] [31] [31] Wenn im DE2379 \wedge [32] \wedge dieses Segments der [33]) \vee Code 303 vorhanden ([964] \wedge [965] [34]) [32] Der Zeitpunkt in \wedge [507]) diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein</p> <p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[964] Format: HHMM \geq 0000</p> <p>[965] Format: HHMM \leq 2359</p>
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ				X [50] \wedge [528] [50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben
	401 HHMM				X [50] \wedge [527]

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					werden
					[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt
					[528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
oberer Schwellwert SG11					Muss
SG11 QTY 00066					Muss
SG11 QTY 6063	Z40 oberer Schwellwert				X
SG11 QTY 6060	Mengenangabe in %				X [930] ∧ [963]
					[930] Format: max. 2 Nachkommastellen
					[963] Format: Möglicher Wert: ≤ 100
SG11 QTY 6411	P1 Prozent				X
Nachrichten-Endesegment UNT 00067		Muss	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	

8 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
10000	Gesamtes Dokument	Version 1.1a	Version 1.1b	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden Schreibfehler, Layout, Struktur etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	Genehmigt
25504	Inhaltsverzeichnis	[...] 6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition 7 Übermittlung der ausgerollten Definitionen [...]	[...] 6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition 7 Anwendungsfall Übermittlung der ausgerollten Definitionen [...]	Redaktionelle Anpassung.	Genehmigt
25533	Kapitel 3 Übersicht der Pakete in der UTILTS	vorhandene Pakete: [1P]	vorhandene Pakete: [1P] [2P] [3P]	Die Pakete [2P] und [3P] werden für Segment das STS+Z23 Status der Berechnungsformel im Anwendungsfall zur Übermittlung der Berechnungsformel benötigt, da dieses Segment pro Zeitscheibe angegeben werden muss und die Angabe der Codes im DE4405 über Pakete eingeschränkt werden müssen. In diesem AHB wurden die Pakete nur wegen der Vollständigkeit aufgenommen.	Genehmigt
24388	SG2 MP-ID Absender SG3 Kontaktinformationen COM Kommunikationsverb	DE3148: X	DE3148: X ((([939][53]) ∨ ([940][54]))) ∧ [530] [53] wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] wenn im DE3155 in demselben COM der	Aufnahme neuer Formatbedingungen zur Sicherstellung der korrekten Befüllung des Datenelements DE3148 in Abhängigkeit des angegebenen Codes im DE3155.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	indung Alle Anwendungsfälle		<p>Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist</p> <p>[530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden</p> <p>[939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten</p> <p>[940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen</p>		
24680	<p>6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition,</p> <p>Zeile 2, Gültigkeitsende der ausgerollten Definition</p>	<p>Spalte: Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung</p> <p>--</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.</p>	<p>Spalte: Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung</p> <p>Szenario 1:</p> <p>--</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.</p> <p>Szenario 2:</p> <p>DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZ:303</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.</p>	Auch bei einer einmalig zu übermittelnden ausgerollten Zählzeitdefinition kann ein Gültigkeitsende angegeben werden, nämlich immer dann, wenn dem Absender dieses schon bekannt ist.	Genehmigt: Fehler (12.12. 2023)
24681	6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Spalte: Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich den-selben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig	Spalte: Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich den-selben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig	Auch bei einer einmalig zu übermittelnden ausgerollten Schaltzeitdefinition kann ein Gültigkeitsende angegeben werden, nämlich immer dann,	Genehmigt: Fehler (12.12. 2023)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Zeile 2, Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	-- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.	Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF. Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.	wenn dem Absender dieses schon bekannt ist.	
24682	6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition, Zeile 2, Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	Spalte: Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.	Spalte: Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF. Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und	Auch bei einer einmalig zu übermittelnden ausgerollten Leistungskurvendefinition kann ein Gültigkeitsende angegeben werden, nämlich immer dann, wenn dem Absender dieses schon bekannt ist.	Genehmigt: Fehler (12.12.2023)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			angeben werden kann.		
25094	SG5 Vorgang DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition Anwendungsfall 25008 Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	DTM Muss [46] Soll [47] \wedge [37] [37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann. [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden	DTM Muss [46] Soll [47] \wedge [37] [37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann. [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden	In der Bedingung [47] war der Name des DTM+Z44 Segments als Zählzeitänderungszeitpunkt angegeben, korrekterweise lautet der Name Schaltzeitänderungszeitpunkt. Dieser Fehler wurde behoben.	Genehmigt: Fehler (12.12. 2023)
25095	SG5 Vorgang SG8 Zählzeitdefinition DTM Zählzeitänderungszeitpunkt Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [38] 401 HHMM X [39] [38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [50] \wedge [528] 401 HHMM X [50] \wedge [527] [50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt	Die Bedingung [39] stand im Widerspruch zur Aussage "Soll [36] \wedge [37]" für SG5 DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition und wurde entfernt. Zusätzlich wurde die Präzisierung eingeführt, dass alle Codes in diesem DTM-Segment innerhalb eines Vorgangs (IDE+24) den gleichen Code im DE2379 besitzen müssen.	Genehmigt: Fehler (12.12. 2023)
25096	SG5 Vorgang SG8 Schaltzeitdefinition	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [38] 401 HHMM X [39]	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [50] \wedge [528] 401 HHMM X [50] \wedge [527]	Die Bedingung [39] stand im Widerspruch zur Aussage "Soll [47] \wedge [37]" für SG5 DTM Gültigkeitsende der	Genehmigt: Fehler (12.12. 2023)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	DTM Schaltzeitänderungszeitpunkt Anwendungsfall 25008 Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden	[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt	ausgerollten Definition und wurde entfernt. Zusätzlich wurde die Präzisierung eingeführt, dass alle Codes in diesem DTM-Segment innerhalb eines Vorgangs (IDE+24) den gleichen Code im DE2379 besitzen müssen.	
25097	SG5 Vorgang SG8 Leistungskurvendefinition DTM Leistungskurvenänderungszeitpunkt Anwendungsfall 25009 Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [38] 401 HHMM X [39] [38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [50] \wedge [528] 401 HHMM X [50] \wedge [527] [50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt	Die Bedingung [39] stand im Widerspruch zur Aussage "Soll [49] \wedge [37]" für SG5 DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition und wurde entfernt. Zusätzlich wurde die Präzisierung eingeführt, dass alle Codes in diesem DTM-Segment innerhalb eines Vorgangs (IDE+24) den gleichen Code im DE2379 besitzen müssen.	Genehmigt: Fehler (12.12. 2023)